



Die große Enteignung: WIE sie dir ALLES nehmen wollen! (ein Film von David Webb) (Langversion)



Seit Jahrzehnten ist der kontrollierte Abriss unseres Finanzsystems geplant! Während die Menschheit mit der Jagd nach Geld gelenkt wird, hat sich eine kleine Elite bereits die dauerhafte Macht gesichert – und zwar mit allem, was wir besitzen. Der hochrangige Finanzexperte David Webb läutet aktuell alle Alarmglocken: Die private Kontrolle der Zentralbanken ist die Quelle aller Probleme der Menschheit! Es ist an der Zeit die verdeckten Machenschaften der Finanzlenker sichtbar zu machen, denn wir können das Blatt noch wenden – gemeinsam!

[Moderation:] Sämtliches Privatvermögen steht in Gefahr, beim nächsten Finanzcrash in das Eigentum weniger privater Großbanken überzugehen.

Auf diese Totalenteignung hin wurden die Gesetze national und international hinter dem Rücken der Öffentlichkeit geändert. Wie es dazu kommen konnte, erklärt und belegt der hochrangige Finanzinsider David Webb in seinem kürzlich erschienen Buch „The Great Taking“. [Gratis in mehreren Sprachen erhältlich auf: TheGreatTaking.com] Mehr noch: Der verheerendste Finanzcrash aller Zeiten stehe ganz unmittelbar vor der Tür. Im Klartext: ALLE können ganz zeitnah ALLES verlieren. Doch David Webb sieht auch eine Chance und vermittelt einen gangbaren Ausweg. Schauen Sie im Anschluss seine Ausführungen an.

[David Webb:]

Mein Name ist David Webb. Ich lebe in Stockholm, Schweden. Ich habe hier einen kleinen Bauernhof. Es ist wichtig zu verstehen, dass ich keine finanziellen Ratschläge gebe. Das Buch, das ich gemacht habe, hat einen größeren Zweck als das. Ich bin nicht an den Märkten aktiv. Ich bin kein Leerverkäufer auf dem Markt. Ich investiere in Dinge wie Ackerland. Ich verwaltete öffentliche Aktien und schließlich Hedgefonds in der Zeit nach der asiatischen Finanzkrise und im Vorfeld der Dotcom-Blase und deren Platzen. Dabei fiel mir auf, dass die Fondsströme im Verhältnis zur Größe der USA sehr groß waren. Wirtschaft zum Beispiel. Oder der Weltwirtschaft. Also begann ich, mir das Ausmaß der Geldschöpfung durch die Federal Reserve anzusehen. Dabei kam ich zu der Erkenntnis, dass die FED tatsächlich die Finanzmärkte beeinflusst, was heute niemanden mehr überraschen würde. Aber damals wurde es als Verschwörungstheorie angesehen, sogar von meinen Partnern. Ich konnte mit niemandem darüber sprechen, aber ich begann mich selbst damit zu beschäftigen. Dabei fiel mir auf, dass die Fondsströme im Verhältnis zur Größe der US-Wirtschaft oder der Weltwirtschaft sehr groß waren. Also begann ich, mir das Ausmaß der Geldschöpfung durch die Federal Reserve anzusehen. Das bedeutete nun, dass die USA-Wirtschaft in einem guten Jahr vielleicht um drei oder vier Prozent wuchs, bedeutete eine Geldschöpfung dieses Ausmaßes in einer einzigen Woche, dass die Geldschöpfung jedes reale Wirtschaftswachstum bei weitem übertraf. Und ich sah, dass die Geldschöpfung in den einzelnen Wochen in der Größenordnung von einem Prozent des US-BIP oder mehr lag. Der Transmissionsmechanismus für die Geldschöpfung in die reale Wirtschaftstätigkeit brach

also zusammen. Das war der Zeitpunkt, an dem ich anfing, mir Sorgen zu machen und die Entwicklung genau zu verfolgen. Daraus entwickelte sich für mich eine Möglichkeit, die Märkte zu steuern. Ich wendete es an und schaffte es, die Menschen, für die ich als Kunde verantwortlich war, durch die Dotcom-Blase und den Zusammenbruch zu schützen, und war mit diesem Wissen sehr erfolgreich. Aber die größte Erkenntnis war, dass die Umlaufgeschwindigkeit des Geldes zusammenbrach. Und ich wusste damals, das war vor über 20 Jahren, dass wir auf eine Zeit zusteuerten, die mit der Zeit der großen Kriege und der großen Depression vergleichbar war, weil diese Art von Umlaufgeschwindigkeit zu dieser Zeit auftrat. Ich habe mich also eingehend damit befasst und alles studiert, was im 20. Jahrhundert geschah, und festgestellt, dass dies der beste Vergleichszeitraum war, um zu verstehen, was wir damals erlebten. Also habe ich das sehr genau verfolgt. Ich habe es in meiner Arbeit angewandt, in dem, was ich tat. Ich hatte also ein effektives Verständnis davon. Das Wichtigste, was man jetzt verstehen muss, ist, dass die Umlaufgeschwindigkeit des Geldes, das heißt die Beziehung zwischen Wirtschaftswachstum und Geld oder Geldschöpfung, die Geldmenge, zusammengebrochen ist und sich jetzt auf einem niedrigeren Niveau der Umlaufgeschwindigkeit des Geldes befindet als zu irgendeinem Zeitpunkt während der großen Depression und der Weltkriege. Ich glaube also, dass dies der eigentliche Grund für die vielen Dinge ist, die wir geopolitisch erleben. Ich bin in einer Familie von Medizinern und Ingenieuren aufgewachsen, sie waren nicht in der Hochfinanz tätig. Als Junge erlebte ich praktisch den Beginn des industriellen Zusammenbruchs von Cleveland. Man sagt, dass die Menschen danach streben, Kontrolle über das zu erlangen, was sie verletzt hat. Und ich wuchs mit einem echten Bedürfnis auf, zu verstehen, was uns zerstörte, weil es meine Familie zutiefst betraf, die vorher sehr glücklich war, eine glückliche, wohlwollende Familie. Und es hat buchstäblich den Ort zerstört, in dem ich aufgewachsen bin. Also beschloss ich, Wirtschaft und Finanzen zu studieren. Das war etwas, was mein Vater nicht wollte. Als ich jünger war, dachte ich, ich würde Arzt werden. Aber das wurde mir zu einer dringenden Aufgabe. Also habe ich Finanzen und Informatik studiert. Ich bekam ein Abonnement für das Wall Street Journal. Ich hatte niemanden, der mich anleitete. Ich fing einfach an, das Wall Street Journal zu lesen. Und mir fielen diese Grabsteine auf, auf denen die großen Fusionen und Übernahmen oder Finanzierungen angekündigt wurden, die all diese Firmen in New York tätigten. Also beschloss ich in jungen Jahren, dass ich nach New York gehen musste. Und ich bekam einen Job bei einem Computerdienstleistungsunternehmen. Ich konnte programmieren. Ich hatte Systemanalyse und Finanzen studiert. In diesem ersten Jahr als junger Mann ging ich also in jedes Finanzierungsunternehmen in New York City, um mit den Verkaufsteams zu sprechen. Das hilft einem, denke ich, die Dinge auf einer intuitiven Ebene zu verstehen, indem man sie einfach sieht. Es ist nicht mehr so einschüchternd, wenn man erst einmal dort gewesen ist. Dinge sind einschüchternd, wenn man ihnen noch nie begegnet ist. Das alles passierte also in meinem ersten Jahr. Und dann verließen einen meiner Kunden, eine Gruppe für Fusionen und Übernahmen, ihre beiden Analysten. Einer wollte an die Harvard Business School gehen, der andere ging in das Londoner Büro. Der Vertriebsmitarbeiter, mit dem ich zusammenarbeitete, kam zurück und sagte mir, dass sie jemanden mit einem Hintergrund in Finanzen und Computern brauchten. Zu diesem Zeitpunkt war mir klar, dass ich das sein würde. Also habe ich mit meiner Frau darüber gesprochen. Ich kam am nächsten Tag so früh in dieses Büro, dass niemand da war. Ich musste etwa eine Stunde warten, bis die Leute kamen. Und sie waren schockiert, dass ich glaubte, ich könnte dort überhaupt arbeiten. Sie haben mir einen schockierenden, stressigen Morgen bereitet. Ich wurde zu einem der Senior Vice Presidents geführt, der sich anhörte, was ich zu sagen hatte. Und dann sagte er, sie sollten sich besser sicher sein, dass sie das machen wollen, denn wenn sie es vermasseln,

Die große Enteignung: WIE sie dir ALLES nehmen wollen! (ein Film von David Webb) (Langversion)

sind sie weg. Als ich ging, dachte ich, dass das vielleicht doch keine so gute Idee war. Wahrscheinlich hätte ich mir die Mühe sparen sollen. Und tatsächlich, sie riefen zurück. Sie brauchten mich, weil ich wusste, wie man etwas macht. Also arbeitete ich fünf Jahre lang in dieser Firma im Bereich M & A, Fusionen und Übernahmen. Das bedeutete buchstäblich, rund um die Uhr zu arbeiten, manchmal tagelang ohne Schlaf oder vielleicht nur eine halbe Stunde auf dem Büroboden, um aufzustehen und weiterzumachen. So lernte ich in dieser Zeit, mit viel Stress und wenig Schlaf umzugehen. Und dann schaffte ich es, zur damals größten Private Equity Firma der Welt zu wechseln, und zwar um eine Größenordnung. Ich zog es vor, dorthin zu gehen, anstatt zu bleiben. Ich hatte ein anderes Angebot von einer Gruppe für Fusionen und Übernahmen bei L. F. Rothschild, das etwa doppelt so hoch gewesen wäre. Aber ich spürte, dass es zu einer Art Crash kommen würde. Und einen Monat später war der schwarze Montag, Oktober 1987, und L. F. Rothschild wurde ausgelöscht, verlor sein gesamtes Kapital. Ich ging wirklich zu dieser Private Equity Firma, denn, wenn man M&A macht, ist man im Grunde ein glorifizierter Verkäufer. Du bist ein Agent. In der Rolle der Private Equity Firma ist man der Auftraggeber. Es ist eine andere Art von Due Diligence Prüfung und Analyse. Ich war dort drei Jahre lang. Aber es waren sehr intensive drei Jahre. Und kurz nachdem ich bei der Firma angefangen hatte, leitete ich die Übernahme dieses Fernverkehrsunternehmens. Ich habe mich um alles gekümmert, weil der Partner, der an dem Geschäft beteiligt war, Probleme mit Stress hatte und buchstäblich nach Hause ging und sechs Monate lang im Bett blieb. Ich kümmerte mich um die gesamte Due Diligence Prüfung, die sehr kompliziert war, und um die Finanzierung. Und am Ende war es der größte Kapitalgewinn in der Geschichte des Unternehmens. Aber es war sehr stressig für meine Familie, weil ich wieder einmal rund um die Uhr gearbeitet habe. Ich stand am Samstagmorgen auf, um zu verhandeln, bis drei Uhr morgens, Samstagnacht, schlief ein paar Stunden und fing am Sonntagmorgen wieder an. Das ging neun Monate lang so weiter.

Als es vorbei war, es dauerte ein paar Monate, sagte meine Frau schließlich zu mir: „Wenn ich gewusst hätte, dass unser Leben so sein würde, hätte ich mich nicht darauf eingelassen.“ Und das hat mich einfach umgehauen. Ich holte einen Straßenatlas der USA heraus. Wir blätterten Seite für Seite durch und überlegten, wo wir hinfahren könnten. Wo könnten wir glücklich sein? Ich konnte da nicht drinbleiben. Es bestand die Möglichkeit, dass ich in ihr Londoner Büro gehen würde, aber ich wusste, dass das noch intensiver sein würde. Es wäre einfach noch mehr vom Gleichen. Wenn ich einmal etwas getan habe, brauche ich es nicht mehr zu tun. Ich lerne daraus, was ich lernen muss. Ich glaube, ich bin anders als andere Menschen in dieser Finanzwelt, weil mir das Geld eigentlich egal ist. Das ist nicht der Grund, warum ich es tue. Das sollte sich einfach aus dem ergeben, was man tut, und man braucht nicht viel davon. Es gibt keinen Grund, warum man mehr und mehr und mehr braucht. Ich war immer davon angetrieben, Dinge zu verstehen, und das hat mir tatsächlich einen Vorteil verschafft. Ich verstand Dinge, die andere Leute nicht verstanden. Schließlich beschlossen wir, zurück nach Cleveland zu gehen, wo ich aufwuchs, und wir kauften ein Haus, das in der Nähe der Kirchenglocken lag, wo das Haus meines Großvaters stand. Meine Erinnerung an den Sonntag ist, dass mein Vater uns zu Großvaters Haus brachte. Es war also wirklich so, dass wir nach Hause gingen, um zu versuchen, die Dinge in Ordnung zu bringen. Aber die Intensität kehrte wieder zurück, als ich in das Management der öffentlichen Märkte einstieg. Ich kam zu der Einsicht, dass die öffentlichen Märkte noch weniger effizient waren als die privaten Märkte, weil es diese großen Fondsströme gab, die die Preise in die Höhe trieben, wo ein ausgehandeltes Geschäft niemals zustande gekommen wäre, und die Preise unter das Niveau drückten, wo es zustande gekommen wäre. Man hätte also bessere

Möglichkeiten, Dinge zu kaufen und zu verkaufen. Letztendlich leitete ich diese Hedgefondsstrategie, die ich entwickelt hatte. Ich habe also den Trading Desk entworfen. Ich habe die Leute geschult und diese Teamhandelsstrategie während der Dotcom-Blase entwickelt. In der Regel hielten wir 300 bis 400 Positionen gleichzeitig. Ich hatte eine Strategie entwickelt, um den Markt mit hunderten von Positionen zu shorten, sodass uns keine einzige Position bei all diesen verrückten Dotcom-Aktien umbringen konnte. Aber mit all diesen Positionen hatten wir eine Art Einblick in den Markt und die Fondsströme und was passierte. Wir waren außerordentlich gut im Geschäft. Die Leute konnten sich nicht erklären, wie wir so gut abschneiden konnten. Wir hatten also Berater, die buchstäblich aus der ganzen Welt nach Cleveland flogen und in unser Büro kamen. Das Makro-Ding, das ich betrachtete, war diese Geldwachstumsrate. Es wächst immer, egal, ob es sich beschleunigt oder verlangsamt. Und ich wusste, dass wir vielleicht ein oder zwei Tage Vorlaufzeit hatten, sobald ich die Zahlen sah, um uns zu positionieren, bevor der Markt umkippte oder sich nach oben beschleunigte. Und andere Leute verstanden das nicht. Selbst wenn ich es ihnen erklärte, wollten sie es nicht hören. Sie wussten nicht, wie sie es anwenden sollten. So war das ungefähr. Außerdem habe ich immer mit einem mentalen Modell dessen gearbeitet, was in der Welt passiert, und ich nehme an, dass ich mich von anderen Menschen dadurch unterscheidet, dass ich auf Dinge achte, die nicht in mein Modell passen. Das ist es, was dich umbringen kann. Ich achte also auf das, was für mich keinen Sinn ergibt, was nicht passt. Man muss alles fallenlassen. Stellen Sie sich vor, Sie sind in einer stark fremdfinanzierten Position von Hunderten von Positionen. Wenn etwas auftaucht, das nicht passt, müssen Sie sich sofort darum kümmern. Der Handelsraum war also eine Nachrichtenredaktion, ein Forschungsbetrieb. Wir achteten also Sekunde für Sekunde auf Dinge und gingen Dingen nach, die keinen Sinn ergaben. In dieser Zeit begann ich, mich auch als Person zu verändern, weil ich Dinge sah, die nicht in das Narrativ passten, das die Leute über die Geschehnisse akzeptierten. Ich wusste also, dass die Wirtschaftsdatenreihen verändert wurden. Das war nach dem 11. September und auch nach all den Ereignissen rund um den 11. September selbst. Das war also der Beginn meiner Entwicklung zu einer Art Aktivist, obwohl ich es nicht wusste. Ich schrieb vierteljährlich Briefe an meine Kunden, also sammelte ich Dinge auf meinem Schreibtisch. Sie sammelten sich an und schließlich hatte ich so etwas wie ein dickes Telefonbuch mit all den Dingen, die ich wusste und die ich dokumentierte, die nicht mit dem akzeptierten Narrativ übereinstimmten, das den Menschen in den Medien vermittelt wurde. Dann habe ich dieses Buch auf ein dünneres Telefonbuch ausgedünnt und bin buchstäblich von Tür zu Tür zu meinen Nachbarn gegangen. Und ich sah, wie ich zu den Leuten durchdringen konnte. Wie konnte ich das erklären? Und es ist verdammt schwierig. Im Grunde genommen funktioniert es nicht. Ich beschloss, dass meine Nachbarn vielleicht zu wohlhabend waren, um davon zu erfahren. Also ging ich in eine ärmliche Gegend und ein Mann saß auf seiner Veranda und interessierte sich dafür, was ich tat, weil ich immer noch einen Geschäftsanzug trug. Ich erklärte es ihm und er sagte nur, viel Glück, Mann, mit der Stimme von jemandem, der es wirklich schon wusste und mit einer Art Resignation, dass man nicht viel dagegen tun konnte. Es war also eine lange Reise für mich, die Dinge aufzudecken. Ich habe erwartet, dass es nach der Immobilienblase Insolvenzen im großen Stil geben würde. Ich war mir bewusst, was während der Immobilienblase geschah und wie sie konstruiert wurde. Im Jahr 2003 traf ich mich mit George Soros. Ich zeigte ihm ein Diagramm über das Wachstum von forderungsbesicherten Wertpapieren und sagte ihm, dass dies die Grundlage für die nächste Blase und den nächsten Zusammenbruch sein würde. Und er sagte zu mir: „Sie sind verrückt.“ Entweder wusste er das nicht oder er wollte es im Jahr 2003 nicht wahrhaben. Was also geschah, war ein enormes Wachstum des Derivatekomplexes. Also begann ich, mir über Derivate Gedanken zu machen, in den frühen

Die große Enteignung: WIE sie dir ALLES nehmen wollen! (ein Film von David Webb) (Langversion)

2000er Jahren nach der Dotcom-Blase. Zu dieser Zeit war der Derivatekomplex etwa doppelt so groß wie das weltweite BIP. Im Jahr 2007 betrug er das Zehnfache des globalen BIP. Ein Wachstum in fünf oder sechs Jahren. Die Finanzialisierung übertraf also bereits zu diesem Zeitpunkt alles, was es auf der Erde gab. Und dieses Wachstum bei den forderungsbesicherten Wertpapieren hatte zur Folge, dass die Verankerungen bei der Kreditwürdigkeitsprüfung wegfielen. Und das geschah absichtlich. Zuvor hatten die Banken ein Kredit-Underwriting durchgeführt. Das heißt, sie wollten keine Rückzahlungen für Kredite erhalten. Sie analysierten also, ob der Kreditnehmer den Kredit zurückzahlen konnte. Aber während dieser Zeit ging das Bankgewerbe zur Verbriefung von Krediten über. So wurde es zu einem Geschäft, bei dem Kredite vergeben wurden, ohne sich darum zu kümmern, ob sie zurückgezahlt werden konnten. Die Kredite wurden in Pakete verpackt, egal ob es sich um Treble-Kredite, Subprime-Kredite, Boots-Kredite oder Auto-Kredite handelte. Einfach alles. Diese Pools waren geschichtet. Man kann sich das so vorstellen, dass es die obersten 20 Prozent gab, die nächsten 20 Prozent, bis hinunter zum Boden. Der Grundgedanke war, dass Ausfälle zuerst die unterste Tranche treffen würden. Damit die Ausfälle in diesem Pool die obersten 20 Prozent erreichen, müssten also 80 Prozent des gesamten Kapitals des Pools aufgebraucht werden. Die oberste Tranche wurde also mit AAA bewertet. Strukturell war das einfach möglich. Das Problem war, dass niemand die niedrigeren bewerteten Tranchen kaufen wollte. Also nutzten sie einen Aspekt des Derivatemarktes, die Credit Default Obligation, CDO, um den Ausfallschutz für die niedriger bewerteten Tranchen zu kaufen. Dann konnten sie den gesamten Pool als AAA verkaufen. Dies geschah also durch, wie Greenspan es nannte, Wunder der modernen Finanzwelt. Und er sagte, dass das Risiko vermutlich von denjenigen getragen wird, die das Risiko zu diesem Zeitpunkt am besten tragen können. Da also alles als AAA verkauft werden konnte und die Renditen besser waren als die von Staatsanleihen und die FED so viel Liquidität schuf, wurden diese Pools dann zehnmal auf der modellierten synthetischen Basis verkauft, auch auf dem Derivatemarkt.

Während die Banken also wussten, dass sie ihr eigenes Essen nicht essen wollten, also das, was sie selbst geschaffen hatten, kauften sie Vermögenswerte. Das ist das Wesen einer Blase. Die Leute, die wissen, dass es sich um einen Betrug handelt, konsumieren immer noch das Zeug, das durch den gleichen Prozess geschaffen wird. Die Aktivseite der Bankbilanzen bestand also aus diesen Wertpapieren, die durch denselben Prozess geschaffen wurden. Es wurde ein Punkt erreicht, an dem Kreditverpflichtungen allein zehn Prozent des Derivatekomplexes ausmachten. Als die große Finanzkrise in den Jahren 2008 und 2009 begann, waren es zehn Prozent. Die Kreditausfallverpflichtungen alleine waren also so groß wie die Weltwirtschaft. Ich habe mich gefragt, wer dieses Ausfallrisiko auf sich nimmt. In der Anfangsphase sagten die Leute, dass das Problem hier vielleicht in den Hunderten von ... sie lagen um eine Größenordnung daneben. Es lag im zweistelligen Billionenbereich. Als die FED also dieses neu geschaffene Geld in die Banken pumpte, wurde schließlich klar, dass das Ausfallrisiko von Hedgefonds- Tochtergesellschaften innerhalb der Banken selbst übernommen worden war. Sie ermöglichten also die ganze Sache, indem sie die Unternehmen innerhalb der Banken schufen, die das Ausfallrisiko übernehmen sollten. Als es dann zum Zusammenbruch kam, bekamen sie das Geld, um den Verlust zu überspielen. Die FED hat undurchsichtige Befugnisse, von denen die Menschen nichts wissen, bis sie beschließen, sie sichtbar zu machen. Eine ihrer Befugnisse ist es, Unternehmen aus dem Nichts zu schaffen. Man gründet einfach eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung und dann kann die FED Geld leihen, Geld schaffen und es in dieses

Die große Enteignung: WIE sie dir ALLES nehmen wollen! (ein Film von David Webb) (Langversion)

Unternehmen stecken. Das ist völlig bilanzneutral. Das muss nicht sein, aber in diesem Fall haben sie es getan. Sie haben etwas geschaffen, das sie Maiden Lane nennen, eine Straße, die ich manchmal in diesem anderen Stadtteil von Manhattan und im Finanzviertel entlanglaufe. Die Maiden Lane wurde also mit geschaffenenem Geld erweitert, um diese problematischen Positionen von den Banken zu kaufen, sie den Banken abzunehmen. Und davon gab es so viel, dass sie dann eine Maiden Lane 2 und eine Maiden Lane 3 schufen. Und wer weiß, was noch alles geschaffen wurde, wovon man uns nichts erzählt hat. 2008 bemerkte ich also den ersten Ausfall eines Broker Dealers. Ich rechnete also mit vielen Insolvenzen. Ich habe gut aufgepasst, und das, was mich schockierte, war, dass die Kundenkonten dieses Broker Dealers in der Konkursmasse des Brokers belastet wurden, was vorher nie möglich gewesen wäre. In der ganzen Geschichte der Wertpapiere waren sie persönliches Eigentum. Und wenn der Makler scheiterte, würden sie sagen, tut mir leid, dass Sie aus dem Geschäft sind. Hier können Sie mein Vermögen übertragen. Das ist in diesem Fall nicht geschehen. Also fing ich an zu recherchieren, was passiert sein konnte. Und das war das, was mich schockiert hat. Und das war so ernst wie ein Herzinfarkt, wenn man bedenkt, dass wir uns zu dieser Zeit in der Kernschmelze befanden. Da entdeckte ich, dass dies durch Änderungen des Uniform Commercial Code in den Vereinigten Staaten geschehen war. Dies war in allen 50 Staaten geschehen. Es war also etwas, das über einen langen Zeitraum hinweg in aller Ruhe durchgeführt werden konnte und nicht auf Bundesebene erfolgen musste. Es hatte keine Aufmerksamkeit erregt. Was sie taten, war, ein neues, rechtliches Konstrukt für einen Sicherheitsanspruch zu schaffen. Davor waren, wie gesagt, Wertpapiere 400 Jahre lang persönliches Eigentum. Mit dem Konzept der Wertpapierberechtigung wurde dies aufgehoben. Das ist sein Zweck. Was die Menschen dann in Institutionen und Pensionsfonds haben, sogar die Investoren, ist nur ein Anspruch. Es ist ein Anspruch. Es ist ein vertraglicher Anspruch, der im Falle einer Insolvenz sehr schwach ist. Es ist also ein Anschein von Eigentum. Manchmal wird es auch als wirtschaftliches Eigentum bezeichnet, was nett klingt, aber eigentlich bedeutet es, dass man Dividenden erhält. Man erhält eine Vollmacht. Sie sind der Eigentümer des Titels. Sie können es natürlich kaufen und verkaufen. Aber in den Dokumenten, die ich gefunden habe, sehen Sie . . . dass der rechtliche Eigentümer eigentlich das Unternehmen ist, das das Wertpapier mit einem gesicherten Anteil kontrolliert. Sie sind die rechtlichen Eigentümer der Immobilie. Jetzt haben Sie also einen vertraglichen Anspruch. Als nächstes werden alle Wertpapiere in einem Pool gehalten. Sie haben also keine spezifische Identifikation. Bei Papierzertifikaten waren sie früher nummeriert. Man hatte eine bestimmte nummerierte Anleihe oder ein Aktienzertifikat. Jetzt sind sie vertretbar, vertretbare Massenware, Buchungsform, gepoolt. Außerdem wissen wir, und das geht aus der Antwort der US - Notenbank auf einen Fragebogen der EU hervor, dass selbst getrennte Konten, selbst Personen oder Institutionen, denen gesagt wurde, dass die Wertpapiere getrennt sind, sich im selben Pool befinden und im Falle einer Insolvenz des Verwahrers nur Anspruch auf einen anteiligen Anteil haben. Auch hier ist die Trennung also nur ein Anschein. Das wird den Leuten gesagt. Es ist ein absolutes Täuschungsmanöver. Und das Schockierende daran ist, dass selbst erfahrene institutionelle Anleger dies nicht verstehen oder nicht wissen wollen. Und selbst wenn die Verwahrungsstelle Betrug begeht, ändert das nichts an der Möglichkeit der gesicherten Gläubiger, die Wertpapiere aus diesen Pools vor denjenigen zu übernehmen, die glauben, sie zu besitzen. Dann gab es 2005 eine Änderung des Konkursrechts in den Vereinigten Staaten, mit der ein sogenannter sicherer Hafen geschaffen wurde. Auch das hört sich gut an, aber Safe Harbor bedeutet, dass die gesicherten Gläubiger einen sicheren Hafen haben, um die Vermögenswerte der Kunden an sich zu nehmen und absolut sicher zu sein, dass sie auch im Falle eines Betrugs die

Die große Enteignung: WIE sie dir ALLES nehmen wollen! (ein Film von David Webb) (Langversion)

Vermögenswerte der Kunden an sich nehmen können. Vor dieser Änderung des Konkursrechts gab es die sogenannte betrügerische Übertragung, die betrügerische Übereignung. Und der Treuhänder, der Konkursverwalter, war verpflichtet, alle Vermögenswerte, die in betrügerischer Absicht übertragen wurden, zurückzufordern. Diese Änderung wurde also 2005 vorgenommen. Und mit dem Zusammenbruch von Lehman Brothers wurde dies in der Rechtsprechung zementiert. Und wir können das Urteil des Konkursgerichts in diesem Zusammenhang sehen. Was dort geschah, war, dass sowohl der Verwahrer der Kundengelder als auch der gesicherte Gläubiger die Kundengelder an sich nahm. Vor 2005 wäre alles, was dort geschah, konstruktiv betrügerisch gewesen. Die Konkursrichter des südlichen Bezirks von New York, also Manhattan, entschied jedoch zugunsten von J. P. Morgan. Das heißt, J. P. Morgan war absolut berechtigt, die Kundengelder zu übernehmen. Die einzige Frage war, ob J. P. Morgan überhaupt berechtigt war, die Kundengelder an sich zu nehmen. Das ist ein wichtiger Punkt, denn nicht alle gesicherten Gläubiger haben die Befugnis, die Vermögenswerte der Kunden zu übernehmen. Nur die allergrößten Banken sind dazu berechtigt, alles zu nehmen, was sich sonst noch in den Weg stellt. Nur sie werden sie sich nehmen. Und in diesem Urteil stellte der Richter die Frage, ob J. P. Morgan zu der geschützten Gruppe gehört. Er benutzte ausdrücklich diese Worte und sagte, dass J. P. Morgan als eine der größten Banken der Welt, der größten Finanzinstitutionen, ganz offensichtlich ein Mitglied der geschützten Gruppe ist. Dies in einer Konkursrechtsprechung des Gerichts zu sehen, halte ich für ziemlich starkes Material. Es ist wie dieses Dokument, das der Gruppe für Rechtssicherheit direkt von der FED zur Verfügung gestellt wurde. Das ist schwer zu widerlegen.

Ein Treuhänder hat die Aufzeichnungen darüber, wem was gehört. Es steht in den Büchern und Aufzeichnungen. Aber das ist auch schon alles. Es sind die Aufzeichnungen. Das System wurde dahingehend geändert, dass das Eigentum selbst dann auf eine höhere Ebene übertragen und in einem Pool gehalten wird. Sie handeln also mit ihrem Broker, um einen Handel auszuführen, um etwas zu kaufen oder zu verkaufen. Und sie erhalten eine Darstellung eines Kontos, die ihnen zeigt, was sie darin haben. Aber die Vermögenswerte werden nicht einmal bei ihrer vermeintlichen Depobank gehalten. Es wird auf einer höheren Ebene transferiert. In den USA ist das die Trust Corp., die alle Wertpapiere in den Vereinigten Staaten in gepoolter Form hält. Die Makler selbst stehen also ganz unten in der Nahrungskette. In Europa gibt es auf nationaler Ebene zentrale Wertpapierverwahrungsstellen, die den Anschein erwecken, dass die Eigentumsverhältnisse auf nationaler Ebene registriert sind. Aber gemäß der Verordnung über Zentralverwahrer, CSDR, die 2014 in Kraft trat, werden die Wertpapiere per Gesetz über eine obligatorische Verbindung zu einem internationalen Zentralverwahrer übertragen. So soll die grenzüberschreitende Mobilität der Sicherheiten gewährleistet werden. In Schweden zum Beispiel gibt es ein lokales Register, aber die Wertpapiere werden nach Belgien übertragen. Sie unterliegen also auf dieser Ebene dem belgischen Recht und nicht dem schwedischen Recht. Und dann werden die Sicherheiten transportiert, um den Derivatekomplex zu untermauern, der bei den zentralen Clearing-Gegenparteien untergebracht ist. Das Akronym ist CCP. Das ist also der Zweck, Sicherheiten auf die Ebene der zentralen Clearing-Gegenpartei zu bringen. Aus einem BIS-Dokument, das inzwischen über 10 Jahre alt ist, wissen wir, dass es Systeme gibt, mit denen diese Sicherheiten auf globaler Basis fast sofort bewegt werden können. Insbesondere in einer Krise, um den Sicherheitenbedarf des Systems und der gesicherten Gläubiger zu decken. In diesem Zusammenhang müssen wir auch verstehen, dass Derivate früher bilateral waren. Als man einen Vertrag abschloss,

Die große Enteignung: WIE sie dir ALLES nehmen wollen! (ein Film von David Webb) (Langversion)

wusste man, wer die Gegenpartei war. Und man achtete auf Kreditwürdigkeit dieser Gegenpartei. Sie standen auf der anderen Seite. Unter dem Vorwand, das Risiko zu verringern, haben sie das Risiko erhöht. Sie schufen ein monolithisches Risiko, weil sie das zentrale Clearing erzwangen, sodass die CCP die Gegenpartei aller Derivatverträge ist. Die zentralen Clearing-Parteien sind die Gegenparteien. Was bedeutet das nun, wenn die zentrale Clearing-Stelle selbst ausfällt? Das bedeutet, dass es keine Gegenpartei gibt, die die Derivatkontrakte für alle möglichen Dinge einlöst. Vor allem aber für Leute, die glauben, dass sie ihr Verlustrisiko bei einem Zusammenbruch abgesichert haben. Es gibt keine Gegenpartei. Und die zentralen Clearing-Parteien sind absichtlich unterkapitalisiert worden. Also in Europa und den USA diskutieren die Teilnehmer selbst über die Möglichkeit eines Ausfalls der zentralen Clearing-Parteien. In den letzten Jahren gab es diesbezügliche Diskussionen. Wenn man sich die DTC selbst anschaut, die alle Wertpapiere im Wertpapierkomplex beherbergt und die zentrale Clearing-Stelle für die meisten Derivate ist, hat man darüber diskutiert, wie man neu anfangen wird, wenn die zentrale Clearing-Stelle zusammenbricht und ausdrücklich gesagt, dass man nicht mehr Kapital bereitstellen wird, sondern dass man den Start einer neuen zentralen Clearing-Stelle vorfinanziert hat, wenn eine der bestehenden ausfällt. Es ist also im Wesentlichen geplant, dass die gesamte Kapitalbasis der Depository Trusts, also im Wesentlichen der gesamte US-amerikanische Wertpapierkomplex in allen Derivaten dort untergebracht ist. Das gesamte Kapital beträgt 3,5 Milliarden Dollar. Einzelne Banken haben Derivatpositionen in der Größenordnung des globalen BIP. Irgendetwas wird also passieren, um diese Kollaps-Implosion auszulösen. Ich würde sagen, der Kuchen ist zu diesem Zeitpunkt bereits gebacken. Er wurde herbeigeführt, weil die Zinssätze 15 Jahre lang auf Null gehalten wurden, was von Anfang an verrückt war und nicht hätte passieren müssen. Es wurde herbeigeführt, um sie dann innerhalb eines Jahres wieder auf über

5 % zu erhöhen. Und wenn sie bemerken, dass sie nicht aufhören, steigen die Zinsen weiter. Ich werde Ihnen erklären, was das für das globale Finanzsystem bedeutet. Als die Zinssätze bei 5 % lagen, zahlte eine Anleihe 5 Dollar. Wenn eine Anleihe bei einem Zinssatz von 5 % 5 Dollar gekostet hat, dann ist das vereinfacht gesagt eine ewige Rente, was bedeutet, dass man kein Fälligkeitsdatum berücksichtigen muss. Wenn eine Anleihe also 5 Dollar einbringt, ist sie 100 Dollar wert. Und man würde 100 Dollar dafür bezahlen, weil die Zinsen 5 % betragen. Wenn nun die Zinsen von der Zentralbank auf 1 % gesenkt werden und die Anleihe immer noch 5 Dollar wert ist, dann ist 5 1 % von 500 Dollar. Der Wert der Anleihe steigt also um das Fünffache, wenn die Zinssätze auf diese Weise gesenkt werden. Und er steigt sogar noch weiter, wenn sie auf Null gesenkt werden. Das ist also die Quelle der Blase, der Finanzblase, die wir erlebt haben. Der Allesblase, wie manche Leute sie nennen. Und das gesamte Finanzsystem ist im Grunde eine ewige Sache. Das alles basiert also auf der Diskontierung von Cashflows. Also alle Immobilien, der gesamte Aktienmarkt basiert auf der Diskontierung theoretischer zukünftiger Cashflows von Unternehmen und Anleihen. Wenn man das Ganze nun umdreht und die Zinssätze von einem Prozent auf über 5 % anhebt, was hier geschehen ist, dann kehrt man die ganze Sache um und hat einen 80%igen Wertverlust von allem, von allen gewerblichen Immobilien, vom Aktienmarkt und von allem. Stellen Sie sich jetzt vor, was mit Ihnen passiert, wenn Sie diese Dinge mit Hebelwirkung besitzen, wenn Sie diese Dinge besitzen. Das ist das Problem. Also war der gesamte Anstieg, die gesamte Blase künstlich und der Rückgang wird so etwas wie eine Dezimierung sein, bei der die Indizes auf vielleicht 10 % des Höchststandes sinken werden, weil viele Dinge einfach aus dem Geschäft gehen werden. Und das ist das, was mit dem gesamten Dotcom-Sektor passiert ist, als diese Blase zusammenbrach. Das ist das, was in den 1930er Jahren passiert ist. Das ist mit dem Nikkei in Japan passiert. Alle Blasen enden auf diese

Die große Enteignung: WIE sie dir ALLES nehmen wollen! (ein Film von David Webb) (Langversion)

Weise. Und wenn man einen Schritt zurücktritt und sie sich anschaut, ist es wie ein sehr scharfer Berggipfel, der in eine Art Nadelblasen übergeht und man bekommt einen ersten Bruch und dann einen zweiten Anlauf auf die Spitze, der scheitert und das ist es, wo wir jetzt sind. Wenn man einen Schritt zurücktritt und sich etwas wie den Nasdaq-Index ansieht, scheitert der zweite Gipfel jetzt, was angesichts der Tatsache, dass die Anleiherenditen gerade nach oben gehen, verständlich ist. Wenn das Ganze also zu implodieren beginnt, werden die Insolvenzen aufgrund der hohen Verschuldung zunehmen. Und es wird automatisch mehr Sicherheiten geben, die in den Derivatekomplex der zentralen Clearing-Gegenparteien übertragen werden. Aber die zentralen Clearing-Gegenparteien sind wahrscheinlich selbst dem Zusammenbruch ausgesetzt. Denn ich sage den Leuten, dass sie vielleicht denken, dass sie sich gegen den Rückgang abgesichert haben, aber sie haben es durch den Derivatekomplex getan. Das Risiko liegt also im Derivatekomplex. Es verschwindet nicht. Es geht nicht weg. Es ist alles da. Und dieser Schmerz wird sich bei den zentralen Clearing-Gegenparteien ansammeln, und dann werden sie scheitern, und sie sagen uns im Grunde, dass sie scheitern werden. Und wenn das passiert, werden die Leute, die dachten, dass sie ihr Risiko abgesichert hätten, die anspruchsvollsten Institutionen und Pensionsfonds einschließen. Und die gesicherten Gläubiger werden sich alle zugrunde liegenden Aktien und Anleihen aneignen, was ihnen dann die Kontrolle über alle öffentlichen Unternehmungen gibt. Das ist also so etwas wie das, was in den 1930er Jahren passiert ist, als es aufgrund der hohen Verschuldung überall auf der Welt zu einer Notlage kam. Man sollte meinen, dass es keine Gewinner gab. Aber es gab sie. Denn die Banken, die zum Beispiel in den USA von der Federal Reserve kontrolliert wurden, sollten überleben.

9000 Banken in den Vereinigten Staaten wurden in den Konkurs getrieben. Die Menschen, die Geld in diesen Banken hatten, verloren ihr gesamtes Bargeld. Aber ihre Schulden wurden nicht erlassen. Ihre Schulden wurden dann im Federal Reserve System zusammengefasst und vollstreckt. Die Leute, die Schulden hatten, waren also in Schwierigkeiten. Selbst reiche Leute verloren alles. Der Unterschied ist, dass es diesmal nicht nur um verschuldetes Eigentum geht. Sie haben sich das so ausgedacht, dass sie Dinge, alle Wertpapiere als Sicherheiten von Menschen und Unternehmen nehmen können und keine Schulden gegen sie haben. Sie besitzen sie, klar und deutlich. Lassen Sie mich Ihnen ein Beispiel als Analogie geben, um den Schrecken dieser Entwicklung zu erklären. Sie haben also ein Auto gekauft und es bar bezahlt. Sie denken, dass Sie sehr konservativ sind. Sie haben keine Schulden für das Auto. Aber Sie wissen nicht, dass der Händler weiterhin Ihr Auto als Sicherheiten kontrolliert. Das wird Ihnen nicht gesagt. Der Händler benutzt Ihr Auto und alle anderen von ihm verkauften Autos als Sicherheit für seine Kredite und sein Geschäft. Jetzt geht der Händler in Konkurs und nur bestimmte gesicherte Gläubiger sind befugt, Ihr Auto und alle jemals vom Händler gekauften Autos ohne jegliche gerichtliche Überprüfung sofort zu übernehmen. Wenn ich das den Leuten beschreibe, machen sie sich Sorgen um ihre Autos. Hier geht es nicht um Ihr Auto. Das ist eine Analogie für das, was getan wurde. Es ist viel schlimmer, als dass es um Ihr Auto geht. Denn es geht um buchstäblich den gesamten Wertpapierkomplex auf der ganzen Welt. Es geht also nicht um Ihre Insolvenz, die den Verlust Ihres Vermögens verursacht. Es ist die Insolvenz der Leute, die Ihre Sicherheiten heimlich als ihr Eigentum verwendet haben, ohne Ihnen das zu sagen oder es offenzulegen. Wie kann das rechtlich geschehen? Das ist eine gute Frage. Und vielleicht besteht eine gewisse Hoffnung für die Menschheit darin, dies zu vermeiden, indem man dieses ganze Konstrukt in Frage stellt. Weil es ein Konstrukt ist. Nichts davon ist real. Es gibt reale Dinge auf dieser Welt. Das ist keine reale Sache. Aber sie werden

Die große Enteignung: WIE sie dir ALLES nehmen wollen! (ein Film von David Webb) (Langversion)

versuchen, uns zu überzeugen mit: Es tut mir leid, dass du alles verloren hast. Es ist eine ausgeklügelte Geschichte. Also ja, sie haben das Gesetz geändert. Kann man das anfechten? Ja, das muss geschehen. Das war also der Prozess. Sie haben es im Uniform Commercial Code geändert. Das war ab 1994. Die Bemühungen, dies zu ändern, reichen sogar noch weiter zurück, nämlich bis in die 1960er Jahre, als man begann, Wertpapiere zu entmaterialisieren und sie elektronisch zu halten. Einige Leute waren damals misstrauisch und sie hatten Recht damit. Es ist klar, dass dieser Anfangsprozess buchstäblich von der CIA gesteuert wurde und das ist keine Verschwörungstheorie. Der Mann, der mit der Gründung der Depository Trust Corp. beauftragt war, hat in seinen Memoiren und in Interviews offengelegt, dass er schon als junger Mann für die CIA tätig war. Es steckte also ein großes strategisches Ziel dahinter. Sie waren dazu in der Lage, weil es von den höchsten Ebenen der US -Regierung aus gesteuert wurde. Die Beteiligung der CIA und die Aufnahme dieses Konstrukts in das einheitliche Handelsgesetzbuch Uniform Commercial Code, das in allen 50 Bundesstaaten durchgesetzt wurde, geschah also im Stillen. Diese Änderung wurde 1994 vorgenommen. Es dauerte also etwa 10 Jahre, bis sie in allen Bundesstaaten umgesetzt war. Dann wurde 2005 das Konkursrecht geändert und mit der Prüfung des Lehman Brothers Falls, im Jahr 2008, war es dann soweit. Es gibt also einen Plan, der über Jahrzehnte hinweg ausgeführt wurde, um dies zu tun. Dann begannen sie mit einem Harmonisierungsprozess, der dieses Modell weltweit gesetzlich verankern sollte und das geschah durch die EU. Die erste Diskussion in den Dokumenten der EU findet 2002 statt. Damals begann der Prozess also nach der Dotcom-Pleite. Und die EU schuf etwas, das sie Legal Certainty Group nannte und auch das klingt nach einer guten Sache. Aber was sie meinen, ist die Rechtssicherheit, dass die gesicherten Gläubiger die Vermögenswerte des Kunden übernehmen werden. Und sie haben jahrelang daran gearbeitet, um herauszufinden, wie sie die lokalen Gesetze unterlaufen können. Wenn man darüber nachdenkt, ist das Recht auf Eigentum so etwas wie ein Heiligtum. Es ist etwas, das allen Menschen am Herzen liegen sollte. Und seltsamerweise sollten sich sogar die Menschen, die daran beteiligt sind, dass dies geschieht, in hohem Maße darum kümmern. Darin liegt also die Hoffnung, dieses Thema anzusprechen. Wir können darauf zurückkommen. Aber die Legal Certainty Group hat das problematische lokale Recht identifiziert und dann dauerte es vielleicht noch einmal 10 Jahre, bis die CSDR-Verordnung – Central Securities Depositories Regulation – 2014 aufkam, die den Transport der Sicherheiten von der lokalen oder nationalen Ebene zum Zentralverwahrer vorschreibt, wo die Leute glauben, dass sie ihre Sachen direkt besitzen. Ihr Eigentumsnachweis ist dort und die Wertpapiere werden auf die Ebene dieses internationalen Zentralverwahrers und dann weiter zu den zentralen Clearing-Gegenparteien übertragen. So ist es gesetzlich geregelt. Es ist gesetzlich geregelt. Es muss rechtlich angegriffen werden. Sie muss legal demontiert werden. Die Macht hinter all dem ist die private Kontrolle der Zentralbanken. Und wenn man sich in der Welt umschaute, sind sie alle privat kontrolliert. Sie dürfen nicht wissen, wer die Federal Reserve kontrolliert und wie sie kontrolliert wird. Wir wissen, dass sie irgendwie von einer Reihe von Banken kontrolliert wird. Es gibt also eine Art Eigentumsstruktur, die sich über die Banken erstreckt, die die FED besitzen und kontrollieren. Aber so etwas gibt es in allen Zentralbanken der Welt. Sie werden feststellen, dass jedes Land, das versucht hat, eine Nationalbank zu haben, buchstäblich angegriffen und zerstört wurde. Es ist ihnen nicht erlaubt, zu existieren. Es gibt also eine Verbindung zur Kriegsmaschinerie, zur privaten Kontrolle des Geldes. Die Geheimdienste und das Militär wären weltweit nicht in der Lage, so zu funktionieren, wenn sie nicht mit dieser Geldschöpfungsmacht verbunden wären. Wir wissen jetzt, dass wir als Kinder vielleicht dachten, dass das Geld, das man sich von der Bank leiht, die Ersparnisse von jemandem anderen sind, die sie einem geben. Es ist ein Nullsummenspiel. Ich glaube, wir

Die große Enteignung: WIE sie dir ALLES nehmen wollen! (ein Film von David Webb) (Langversion)

wissen jetzt, dass das angesichts des Umfangs der Geldschöpfung während der Covid - Periode nicht der Fall ist. Das Ausmaß übersteigt jede reale Aktivität, und es wird einfach aus dem Nichts erschaffen. Dies ist also die Macht, die alles kontrolliert. Sie kontrollieren alle politischen Parteien, alle Regierungen, alle großen Konzerne, die Medien. Und das war bis ins 20. Jahrhundert hinein der Fall. In dieser Zeit, als die Umlaufgeschwindigkeit des Geldes zusammenbrach, war das im Grunde ein Zusammenbruch ihres Kontrollsystems. Das Geld ist ein sehr ausgeklügeltes Kontrollsystem, weil es fast keine Energiezufuhr benötigt. Die Menschen werden durch die Jagd nach Geldanreizen gesteuert. Aber wenn diese Macht durch chronische Überbeanspruchung einen Punkt erreicht, an dem, egal wie viel Geld geschaffen wird, es sich nicht um tatsächliches Wirtschaftswachstum umsetzt, dann kommt es zu einer Finanzblase und dann zum großen Zusammenbruch des gesamten Systems. Dann müssen sie einen Plan haben, um während dieses Zusammenbruchs die Kontrolle zu behalten, was eine physische Kontrolle über die Menschen durch den Reset erfordern wird, weil das Geldkontrollsystem zusammengebrochen ist. Das ist der Grund, warum man eine Periode schrecklicher Instabilität erlebt. Als wir ins 20. Jahrhundert eintraten, brach das Geldsystem zusammen und dann brach die Qing-Dynastie zusammen. Es ist ein globales Phänomen, das die dynastische Herrschaft in China beendete. In der Zeit 1914 bis 1918 brach das Türkisch-Osmanische Reich zusammen, das Österreich-Ungarische Reich, das Russische Reich. Deutschland wurde zerstört und das Britische Empire hatte seinen Zenit überschritten und war zu diesem Zeitpunkt wirklich am Zusammenbrechen. Es war also ein globaler Zusammenbruch, und die Leute, die die Macht im Bankensektor kontrollierten, schafften es dadurch, die Kontrolle zu behalten, und sie taten es, indem sie die Bevölkerungen unterjochten. Es geht nicht darum, ihr Geld zu nehmen, es geht nicht darum, ihre Sachen zu nehmen, die sie nicht brauchen. Es geht um Unterdrückung und Unterwerfung. Und das ist die Lektion, wenn man sich diese Zeit in den 1930er Jahren ansieht.

Und das ist es, was sie für diese Art von Zyklus wieder geplant haben, und sie haben sich darauf eingestellt. Also dieser Plan, alle Sicherheiten global zu nehmen und das System in einer Art kontrolliertem Abriss zusammenbrechen zu lassen, wobei sie am Ende alles kontrollieren, dieser Plan wurde vor über 50 Jahren in Gang gesetzt. Es mag einen längeren Planungshorizont gegeben haben, aber wir können konkrete Schritte sehen, die in den 1960er Jahren mit der Dematerialisierung begannen. Wenn sich also diese Welle von Insolvenzen entfaltet und eine Dringlichkeit schafft, die Sicherheiten zu nehmen, werden die Menschen entsetzt sein. Sie werden in Panik geraten. Und wir wissen, dass Angst das kritische Denken ausschaltet. Die Menschen werden also in Panik geraten. Ich habe mich schon immer dafür interessiert, was in den 1930er Jahren passiert ist, weil ich mit meinem Vater, der das miterlebt hat, über diese Dinge gesprochen habe. Und über das, was in Cleveland passiert ist, als ich ein Junge war, habe ich versucht, mit jedem zu reden, der diese Zeit miterlebt hat. Und ich fragte meine Tante, was in den 30er Jahren passiert war. Und sie sagte, na ja, plötzlich hatte niemand mehr Geld. Und ich sagte, was meinst du? Wie kann das sein? Und sie sagte, na ja, niemand hatte Geld. Und selbst reiche Familien hatten kein Geld. Und sie kannte Familien, deren Töchter auf Privatschulen gegangen waren und die es sich nicht leisten konnten, wieder zur Schule zu gehen. Wenn man sich anschaut, was dort passiert ist, wenn man alle Banken schließt, was FDR getan hat, dann hat er plötzlich buchstäblich alle Banken geschlossen. Und dann durften nur bestimmte Banken wieder öffnen, nämlich die, die von der FED kontrolliert wurden. Nun, plötzlich hatte niemand mehr Geld. Es ist nicht schwer, sich das vorzustellen, wenn plötzlich alles zusammenbricht. Und dann hat man das Problem, dass es einen Rückgang des Preisniveaus gab, einen Rückgang der Aktivität. Und sie haben die wirtschaftliche Aktivität jahrelang sehr unterdrückt. Und ich

Die große Enteignung: WIE sie dir ALLES nehmen wollen! (ein Film von David Webb) (Langversion)

kenne das aus der Familiengeschichte bis in die 30er Jahre. Aus meinem Familienbrief weiß ich, dass die Maschinenbaufirma meines Großvaters 1936, also drei Jahre nach der Wiedereröffnung der Banken, immer noch kein Geschäft hatte. Drei Jahre später schafften es die beiden Seiten meiner Familie, das zu überstehen, weil sie keine Schulden hatten. Die Menschen waren damals konservativer, aber es war sehr schwierig. Die andere Sache, die passierte, war, dass die Federal Reserve mit einer Art unvermeidlicher Logik gegründet wurde, dass sie das Gold von der Öffentlichkeit nehmen musste, das natürlich das Geldvermögen war, das damals alles unterstützte. Also wurde das Gold der Öffentlichkeit beschlagnahmt, mit der Begründung, dass die Öffentlichkeit das Gold hortete. Aber was hat die FED dann damit gemacht? Die FED hortete das Gold und nutzte es nicht zur Ausweitung der Kreditvergabe. Sie hielt die Bedingungen strikt ein. Was haben wir also dieses Mal? Gold ist nicht die zugrunde liegende Sicherheit in diesem System. Es sind alles Wertpapiere, weltweit. Sie werden also mit dem Argument genommen, dass wir diese systemrelevanten Institutionen retten müssen, damit wir die Wirtschaft wieder ankurbeln können. Wie können wir die Wirtschaft wieder ankurbeln, wenn sie nicht geschützt sind? Das wird also der Grund sein, der angeführt wird. Und es ist wie ein Monopoly-Spiel, bei dem alle Figuren, alles Geld auf dem Spielbrett zurück zur Bank gezogen werden. Und dann sagen sie, lasst uns ein neues Spiel beginnen. Und wir fangen von der Basis an, dass wir alles haben und ihr nichts. Wollt ihr euch also etwas leihen? Und das ist es, was die CBDC, die Central Bank Digital Currency, die digitale Zentralbankwährung sein wird. Es wird für die Menschen sehr schwierig sein, sich zu weigern, sie zu benutzen, weil sie buchstäblich nicht in der Lage sein werden zu essen. Sie werden eine App haben, die sie herunterladen können. Das wird die Hilfe sein. Das wird die Kavallerie sein, die zur Rettung reitet. Laden Sie einfach diese App herunter, und schon können Sie ihr Telefon mit etwas Geld aufladen, um Milch zu kaufen. Aber jedes Mal, wenn du die App benutzt, leihst du dir eigentlich Geld von ihnen. Sie haben dich wieder. Es wird sehr schnell gehen. Dies wird sich in einem sehr beängstigenden, krisenhaften Umfeld abspielen. Und die Menschen werden sich nur schwer weigern können. Und deshalb ist es so wichtig, dieses Bewusstsein im Vorfeld zu verbreiten, damit die Menschen verstehen, was passiert und damit sie sich bis in die obersten Etagen des Systems hinein engagieren können. Es hat das Potenzial, sehr fähige Leute zu aktivieren, bis hin zur Spitze des Systems. Es hat das Potenzial, die Menschen gegen dieses Problem zu vereinen. Was ich mit diesem Buch versucht habe, war, mich an Dinge zu halten, die ich absolut weiß, und es zu einer Art Ganzes zu machen, in dem Sinne, dass man das Ganze unwiderlegbar sehen kann, mit dem Ziel, es auf den Tisch zu legen, so dass jeder einen guten Blick darauf werfen kann. Einschließlich der Teilnehmer, einschließlich der Leute, die das Ganze umsetzen. Ich gehe davon aus, dass dies weitgehend unbewusst geschieht. Dass das Endergebnis von den Beteiligten nicht wirklich verstanden wird. Dass das vielleicht sogar die Leute an der Spitze des Ganzen nicht verstehen, was passieren wird. Und dass sie durch ihre eigene Hand zerstört werden, wenn sie das tun. Es ist also das Ergebnis einer Art unausweichlicher Logik, die sie haben. Dass sie alles kontrollieren müssen. Und das hat jetzt einen Grad erreicht, bei dem man sehen kann, dass es zwar ein intelligentes Design ist, aber buchstäblich wahnsinnig ist, das zu tun. Weil niemand das will. Und dass die Leute, die diese Eigentumsschicht ganz oben geerbt haben, das nicht entworfen haben. Sie haben es nicht in Bewegung gesetzt. Sie haben zugelassen, dass der Moloch weiterläuft. Der Garten ist nicht beschnitten worden. Es hat keine Aufsicht gegeben. Es wurde buchstäblich nie nachgeschaut, nie kontrolliert. Es ist im Grunde unbewusst aus dem Ruder gelaufen. Wir müssen es also bewusst machen, und zwar bis in die obersten Ebenen des Systems. Nun, eine andere Art, wie ich darüber denke, ist, dass sie uns studieren. Wir müssen versuchen, uns vorzustellen, mit wem wir es hier zu tun haben. Ich lasse mich also auf Vermutungen

Die große Enteignung: WIE sie dir ALLES nehmen wollen! (ein Film von David Webb) (Langversion)

ein. Ich habe Leute gekannt, die ziemlich weit oben im System waren. Ich habe eine Vorstellung, dass Menschen einschüchternd sind, wenn man sie nicht kennt. Aber wenn man sie einmal getroffen hat, sieht man, dass sie einfach nur Menschen sind. Und ich denke, wir müssen verstehen, dass es nur Menschen sind. Sie sind keine Eidechsen, die Babys wie Kartoffelchips essen. Es ist nicht hilfreich, das so zu sehen. Also sind sie eigentlich keine besonders fähigen Menschen. Es gibt also einen Kopf der Schlange, aber der kann nichts alleine machen. Sie ist darauf angewiesen, dass der Muskel unter dem Schlangenkopf alles für sie tut. Und ein Teil des Zwecks dieser Übung ist es, dieses Bewusstsein zu diesem Muskel hinaufzudrücken. Und wie würde das aussehen? Es könnte so aussehen, dass Leute, die Unternehmen kontrollieren, die ganze Arbeit machen, um das umzusetzen. Die würden merken, wenn sie das sehen, dass sie nichts davon wussten. Was bedeutet, dass sie nicht wirklich einen Platz am Tisch haben. Wie könnte das ihr Denken beeinflussen? Könnten sie interessante Gespräche mit jemanden führen, wenn sie gebeten werden etwas zu tun, könnten sie vielleicht sie beschließen, ihre Teilnahme zurückzuziehen? Diese Art von Dingen müssen wir tun. Wir müssen also Menschen auf hohen Ebenen in diesem System erreichen. Ein weiteres Prinzip ist, dass es nicht nur einen Kopf der Schlange gibt. Es ist wie eine Hydra. Es gibt viele Köpfe. Und wenn man einen abschlägt, wächst ein anderer nach. Man muss also in der Lage sein, die Gesamtheit zu zeigen. Denn sie verstehen nur einen Teil davon. Das ist also wie ein Spiegel, in dem man kurz und bündig sehen kann, wohin das Ganze führt, damit man die vielköpfige Hydra ansprechen kann. Wissen Sie, die Leute denken, dass die CIA und alle Geheimdienste so ähnlich sind. Wie ich schon sagte, der Garten wurde nicht beschnitten. Hier gibt es keine Aufsicht. Sie laufen also alle innerhalb ihrer Aufgaben im Grunde außer Kontrolle. Diese Leute müssen sich nur darüber im Klaren sein, wohin das führt. Es gibt Leute, die tatsächlich Kriminelle sind, die als Mörder agieren. Aber das sind nicht die Leute, die das Sagen haben. Wenn man diesen Leuten einfach den Geldhahn zudreht, hört es auf. Ich glaube, wir stehen kurz davor, dass dieser Zusammenbruch ausgelöst wird. Was sind die Anzeichen dafür? Nun, am wichtigsten ist, was mit den Zinssätzen geschehen ist und wo sie jetzt sind? Und das Ausmaß der Insolvenzen, die es gibt, wird nicht diskutiert. Sie werden vertuscht. Die einzige Möglichkeit, dass das Finanzsystem nicht zusammengebrochen ist, besteht darin, dass es eine große verborgene Hand gibt, die jede Menge geschaffenes Geld direkt in die Finanzmärkte pumpt und sie so im Moment aufrechterhält, und dass die Institutionen glauben, sie hätten Verlustrisiko, indem sie sich auf dem Derivatemarkt absichern.

Eine Kombination dieser Dinge. Diese Unterstützung, die verborgene Hand, wie ich sie nenne, kann also zu einem Zeitpunkt ihrer Wahl zurückgezogen werden. Aber angesichts dessen, was bereits mit den Zinssätzen geschehen ist, kommt dieser Prozess zu spät. Der andere Hinweis auf das Timing ist die Bankenabwicklung, die Dokumente der Bank Resolution Authority in Europa. Deren Planungszyklusdokumente sahen vor, dass alle global systemrelevanten Banken Ende letzten Jahres 2022 für eine solvente Abwicklung bereit sein sollten. Mit solventer Abwicklung ist nicht die Abwicklung der gesamten Bank gemeint. Auf einer solventen Basis werden nur Teile der Bank solvent bleiben. Aber sie haben buchstäblich vorgeschrieben, dass die größten Banken bereit sein müssen, all ihre Derivatpositionen plötzlich und kontrolliert zu liquidieren. Sie haben sich also darauf vorbereitet. Das ist seit Ende letzten Jahres in Kraft. Im diesjährigen Planungszyklusdokument heißt es, dass sie auf dem besten Weg sind, ihre Arbeit bis Ende dieses Jahres 2023 abzuschließen. Dies sind also die Hinweise, die Ihnen einen weiteren Eindruck von der Ernsthaftigkeit dieser Angelegenheit vermitteln. Seit sechs der letzten

sieben Jahre finden diese trilateralen Übungen mit Großbritannien, der EU und den USA statt. Ich glaube, sie haben während Covid ein Jahr ausgelassen. Aber an diesen Übungen nehmen von amerikanischer Seite aus der US-Finanzminister, der Vorsitzende der Federal Reserve, der Vorsitzende der FDIC, die Leiter all dieser Einrichtungen teil. Was ich noch nie zuvor bei einer Übung gesehen habe. Sie nehmen die Sache also sehr, sehr ernst. Und bei diesen Übungen geht es darum, die grenzüberschreitende Übertragung der Sicherheiten zu gewährleisten, wenn die Banken abgewickelt werden. Sie haben in den Nachrichten mitbekommen, dass es im letzten Jahr einige Bankenpleiten gegeben hat. Und das ist auf den Anstieg der Sicherung der Zinssätze zurückzuführen. Die Vorstellung, dass es sich um ein bankenspezifisches Problem handelt, ist nicht richtig. Das sind die Kanarienvögel der Kohlenmine. Das ist absolut systemisch. Nochmals zur Orientierung ein Blick zurück in die 1930er Jahre. Der erste große Bankenzusammenbruch war 1930. Es wurde zugelassen, dass dies geschah. Und es kam zu einer Art Rinnsal von Bankenzusammenbrüchen. Der Bankfeiertag, an dem alles geschlossen wurde, dauerte also bis 1933. Es war also eine Bankenkrise, die sich über drei Jahre hinzog. Es ist also nicht ungewöhnlich, dass man hier eine Anfangsphase mit einer Reihe von Banken hat, die zusammengebrochen sind. Aber es geht nicht alles sofort los. Es entwickelt sich über Monate und vielleicht ein paar Jahre, bevor man den Punkt erreicht hat, an dem das alles im freien Fall ist. Wie könnte es hier besser sein? Wie könnte das gut gehen? Wir müssen uns vorstellen, dass es überwältigend zu sein scheint. Aber der erste Schritt ist, dieses Bewusstsein auf die höchsten Ebenen zu bringen, damit die Leute erkennen, dass wir nicht wollen, dass so etwas passiert. Es wurde in ein wahnsinniges Extrem getrieben. Und das wird für niemanden gut ausgehen. Dann haben die Leute die Vorstellung, dass alles einfach zusammenbricht. Und das glaube ich überhaupt nicht. Es gibt eine reale Welt mit einer realen Wirtschaftstätigkeit, die trotz dieses Systems, das den Menschen Ressourcen entzieht und sie enorm belastet, weiterläuft und psychologische Operationen finanziert, die natürlich der Öffentlichkeit zugänglich sind. Sie werden gegen die Bevölkerung eingesetzt, damit die Ressourcen der Öffentlichkeit abgezogen werden. Den Menschen werden enorme Belastungen auferlegt. Stress. Es ist ein System, das die Menschen unterjocht. Und wenn es einfach aufhört, wird alles sofort besser. Wie könnte es nun anders sein? Die Zentralbank sollte eine öffentliche Einrichtung sein. Allein die Vorstellung, dass sie von privaten Interessen kontrolliert werden sollte, ist die Quelle aller Probleme der Menschheit. Das muss aufhören. Als öffentliches Versorgungsunternehmen ist das Bankwesen natürlich eine nützliche Sache. Wir müssen erkennen, dass wir nicht zu Stöcken und Steinen zurückkehren müssen. Wir wollen nicht, dass alles in Schutt und Asche gelegt wird. Wir müssen die Kontrolle über unsere Gesellschaft zurückerobern, die größtenteils von guten Menschen geschaffen wurde. All die Innovationen, die sie sich angeeignet haben. Wir sind ihnen also nichts schuldig. Wir haben gute Dinge, die geschaffen worden sind. Wir müssen ihnen nur nicht länger erlauben, diese Dinge zu kontrollieren. Das öffentliche Bankwesen wäre also wie ein Versorgungsunternehmen. Alle Gewinne würden an die Allgemeinheit zurückgegeben oder zur Unterstützung der Regierung verwendet. Wir brauchen eine Regierung. Wir brauchen eine Möglichkeit, die Gesellschaft zu verwalten, Straßen zu bauen und Dinge zu tun, die der Gesellschaft nützen. Anarchie und Chaos, das können wir nicht gebrauchen. Es muss also friedlich zugehen. Es muss legal geschehen. Ein anderes Konzept. Das sind nicht meine Ideen, wie man diese Dinge im Sinne des öffentlichen Bankwesens ausleiht, sondern auch so etwas wie das Steuersystem, das wirklich eine Art ist, Menschen zu schikanieren und zu unterjochen. Wir wissen, dass bei dem Ausmaß der Geldschöpfung die Dinge nicht mit unseren Steuergeldern finanziert werden. Aber wenn wir ein stabiles System hätten, wäre ein gewisser Anteil an wirtschaftlichen Ressourcen nötig, um die Regierung zu betreiben.

Die große Enteignung: WIE sie dir ALLES nehmen wollen! (ein Film von David Webb) (Langversion)

Eine sehr einfache Möglichkeit, dies zu erreichen, wäre eine einfache Gebühr auf jede elektronische Geldüberweisung. Für Papiergeld wäre das nicht nötig. Nur für jede elektronische Überweisung. Und wir wissen heute, dass die großen Konzerne keine Steuern zahlen. Sie unterstützen nichts. Also fließt Geld. Es könnte ein Bruchteil eines Prozents sein. Und vor allem, wenn man alle Kriege beendet, wenn man die Militärbasen abbaut, wenn man alle verdeckten Aktionen, die kriminell sind, einstellt, dann kann man die Größe der Regierung auf das Maß reduzieren, das der Menschheit tatsächlich nützt. Wie ich schon sagte, wir werden von Konstrukten regiert. Die sind nicht einmal real. Und wenn sie der Menschheit nicht dienen, müssen sie gestoppt werden. Und wenn wir künstliche Konstrukte haben wollen, müssen sie der Menschheit dienen. Stellt euch vor, wie die Menschen sich fühlen würden, wenn man ihnen sagen würde, ihr müsst keine Steuern mehr zahlen. Das wird alles geklärt werden. Ihr müsst nur ein Zehntel Prozent auf jede elektronische Überweisung zahlen. Aber die Leute, die dieses System betreiben, wollen diese Art von Lösungen nicht, weil sie damit ihre Kontrolle verlieren würden. Mein Ziel mit diesem Buch ist es also, etwas zu schaffen, das die Gesamtheit dessen aufzeigt, wie es ist und wo es hinführen wird, mit einer Ökonomie der Informationen und einfach harten, unwiderlegbaren Informationen. Und dies in etwas zu verpacken, das reisen kann. Und das geschieht gerade. Und ich weiß schon, dass es Milliarden erreicht hat. Es hat Menschen auf der ganzen Welt erreicht. Es hat Leute erreicht, die viel Geld verwalten, die Verantwortung dafür haben. Menschen in Buenos Aires und Vancouver und Neuseeland und Monaco, London.

Es passiert also tatsächlich. Das ist es, was passieren muss. Und wir haben Leute an der Spitze des Systems, die nicht sechs Grade vom Kopf der Schlange entfernt sind, sondern eher ein oder zwei Grade vom Kopf der Schlange, die sich dessen bewusst werden und anfangen, etwas darüber zu sagen und etwas dagegen zu tun, weil sie erkennen, dass sie nicht geschützt werden. Wie ich am Ende des Buches sage, denken wohlhabende Menschen, dass sie etwas Besonderes sind. Sie sind etwas Besonderes. Sie heben dich für den Nachtschiff auf. Und du lässt das auf dich wirken. Also müssen sich alle damit beschäftigen. Auch die Leute, die glauben, dass sie mächtig sind und etwas bewirken können. Und es muss auf legale Weise geschehen. Es muss mit legalen Mitteln bekämpft werden. Ich meine, stellen Sie sich vor, was passieren würde, wenn Richter in wichtigen Positionen davon erfahren würden. Staatsanwälte. Es ist nie wirklich untersucht worden, wie man es abbauen kann. Und es wird Wege geben, das zu tun, weil es einfach ein Konstrukt ist, was also die Ratschläge für die Menschen angeht. Und noch einmal, ich kann Ihnen keine finanziellen Ratschläge geben. Ich kenne Ihre persönliche Situation nicht. Ich würde damit beginnen, dass Ihr Glück wichtig ist und das Glück Ihrer Familie. Und Sie sollten nicht zulassen, dass finanzielle Erwägungen Sie dazu bringen, etwas zu tun, was Ihre Familie in die Verzweiflung treibt. Man muss in der Lage sein, diese Jahre zu überstehen. Aber wenn es Dinge gibt, die Sie tun können, um den Stress zu lindern, dann sollten Sie diese Dinge in Betracht ziehen. Und eine davon könnte sein, alle Schulden zu streichen. Man muss sich also von der Vorstellung verabschieden, dass man mit geliehenem Geld mehr Dinge kontrollieren sollte. Sie wollen, dass man das tut, denn wenn das Preisniveau fällt, wird man nicht in der Lage sein, diese Schulden zu bedienen. Also nutzt man die verbleibende Zeit, um Dinge zu verkaufen und damit seine Schulden zu begleichen. Geld auf den Finanzmärkten zu haben, wenn man gleichzeitig Schulden hat. Ich kenne Leute, die ihr Haus verkauft haben, was eine schwierige Entscheidung ist, und die einfach zur Miete wohnen, um sicherzustellen, dass sie keine Schulden haben. Man muss sich also fragen, das sind persönliche Entscheidungen, wie sich das für einen anfühlt. Ein weiterer Grundsatz ist,

Die große Enteignung: WIE sie dir ALLES nehmen wollen! (ein Film von David Webb) (Langversion)

sozusagen real zu werden, in reale Dinge zu investieren, Konstrukte und Vermittler zu vermeiden. Man will die Dinge direkt besitzen, einen guten Anspruch darauf haben, Dinge, die man auf diese Weise halten kann, wie Grundstücke, Gebäude und Land. Und man sollte auch daran denken, dass man in schwierigen Jahren in der Lage sein sollte, Lebensmittel zu produzieren, was auch positiv sein kann. In den 30er Jahren waren beide Seiten meiner Familie keine Landwirte, aber sie mussten auf Familien zurückgreifen, die Farmen besaßen, um ihre Lebensmittel zu ergänzen. Das war wichtig. Das kann also auf positive Art und Weise geschehen. Man kann Geld in den Bau eines Gewächshauses investieren, einen großen Garten oder einen Obstgarten anlegen und sich dafür entscheiden, in einer ländlicheren Gegend zu leben. Ich habe mit Leuten gesprochen, die die Depression mitgemacht haben und da war ein Freund von mir, der viel älter war als ich. Ich wusste, dass er die Depression erlebt hatte und ich fragte ihn danach. Und er sagte, na ja, meine beiden Eltern sind bei einem Autounfall ums Leben gekommen. Ich war also auf der Farm meines Großvaters und ich wusste nicht, dass es eine Depression gab. Er war also auf dieser Farm mit seinen Cousins. Das sagt dir etwas. Als Kind ging es ihnen gut. Das Buch, das ich geschrieben habe, heißt „The Great Taking“ und Sie können es auf einer Landingpage unter TheGreatTaking.com finden. Es gibt ein kostenloses PDF, das Sie herunterladen können. Ich habe es so gemacht, weil es dadurch nahezu reibungslos funktioniert, dass es sich global verbreiten kann. Und das passiert auch wirklich. Manche Leute würden sagen, na ja, Sie müssen doch dafür bezahlt werden. Und ich weiß, dass ich, wenn ich etwas dafür bezahlt bekäme, es nur dazu verwenden würde, das Buch zu verbreiten. Warum also das tun? Damit es keine Reibung gibt. Das ist das Wichtigste, was ich im Moment tun kann. Es gibt gedruckte Bücher, die man über Lulu beziehen kann und die kosten etwas, weil ihre Herstellung etwas kostet und sie können weltweit geliefert werden. Das bringt zwar einen kleinen Gewinn, aber den leite ich an eine andere Person weiter, die Wissenschaftlerin ist und sehr wichtige Arbeit geleistet hat.

von hm./dg.

Quellen:

The Great Taking / Die große Enteignung

<https://thegreataking.com/>

<https://childrenshealthdefense.org/defender/great-taking-documentary-global-securities-assets-david-webb/>

<https://www.youtube.com/watch?v=-FyETQS1uQY>

Das könnte Sie auch interessieren:

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Die große Enteignung: WIE sie dir ALLES nehmen wollen! (ein Film von David Webb) (Langversion)

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.